



Vergolden und Staffieren (Lehrberuf)

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/374>

Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

Wusstest du? Das österreichische Handwerk „Vergolden und Staffieren“ mit all seinen Techniken und seinem überlieferten Wissen wurde von der österreichischen UNESCO-Kommission 2017 in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Vergolder*innen und Staffierer*innen gestalten und veredeln Gegenstände und Oberflächen mit traditionellen und modernen Handwerkstechniken. Sie bringen an Zier- und Gebrauchsgegenständen Vergoldungen aus Blattgold an oder überziehen sie mit Schichten aus Blattsilber, Blattkupfer oder Bronzepulver. Außerdem reparieren und restaurieren sie historische Kunst- und Einrichtungsgegenstände oder Gebäudeteile (z. B. Kirchenaltäre, Denkmäler, Turmuhren). Sie bemalen, lackieren und verzieren die Gegenstände und führen verschiedene Oberflächenbehandlungen durch.

Vergolder*innen und Staffierer*innen arbeiten in Werkstätten oder direkt am Einsatzort mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen handwerklichen Fachkräften sowie Expertinnen und Experten der Denkmalpflege zusammen (z. B. Restaurator*in, Tischler*innen, Metalltechniker*in (z. B. Schmied*in)).

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Kunstverständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- den Untergrund schleifen, entstauben und entfetten
- die zu bearbeitenden Flächen durch Auftragen einer Emulsion aus Leim und Kreide grundieren
- einen Haftgrund aus Poliment (das ist eine Mischung aus Tonerde und Eiweiß) auftragen
- die Vergoldungen nach verschiedenen Techniken ausführen z. B.: "Branntweinvergoldung" für die Vergoldung von Zier- und Einrichtungsgegenständen "einfache Ölvergoldung" für die Außenvergoldung von Fassaden, Kuppeln und Turmuhren "unechte Vergoldung" (Vergoldung aus Polierbronze) oder "Blattmetallvergoldung"
- Staffierarbeiten ausführen, z. B. Farbüberzüge und Lackierungen auftragen, Kirchenfiguren oder Statuen bemalen
- Endfertigungsarbeiten durchführen, z. B. Bilderrahmen verglasen, Halte- oder Aufhängevorrichtungen anbringen, elektrische Drähte und Kabel einziehen
- Reparatur- und Restaurierungsarbeiten durchführen
- Kundinnen und Kunden beraten